Start of [Lieber, sehr geehrter Herr Samolewitz!].

AR 11380

Sys #: 000200076

LEO BAECK INSTITUTE

Center for Jewish History

15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: http://www.lbi.org

AR 11380 1/1 [Lieber, sehr geehrter Herr Samolewitz!] 1917 Archiv

Dr. jur. Fritz Hummel
Rechtsanwalt und Notar
Fernruf: 32 11 14
Postscheck: Berlin 544 30
Bank: Bezirksbank Charlottenburg
Besprechungen nur nach Vereinbarung

Berlin, den 14. Mai 1947
Charlottenburg 4, Sybelstraße 67
S.

Herrn
Dr. Leopold Samolewitz
Tel Aviv / Palestina
7 Bernstein Cohenstr.

Betrifft:

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Lieber, sehr geehrter Herr Samolewitz!

Heute hatten auch wir zum ersten Mal das Glück, ein Care-Paket zu erhalten. Und niemalnd anderes kann dies veranlasst haben als Sie, da ja als Absender Herr Bruno Buchwald angegeben war. Bisher mkannten wir den Empfang solcher Pakete nur aus Zeitungsmeldungen. Jetzt konnten wir uns mit eigenen Augen und Zungen davon überzeugen, was man in Amerika unter Soldatenverpflegung und Liebesgabe vere steht. In den Wünschen der Berliner spielen diese Pakete eine grosse Rolle. Sie erfüllen auch einen volkswirtschaftlichen Sonderzweck. Wenn nämlich die Zeitungen die Ankunft von diesen Paketen melden, so fallen die Schwarzmarktpreise! Die Verteilung erscheint manchmal ungerecht. Denn nach amerikanischer Auffassung handelt es sich um private Wohltätigkeit, und man behauptet, dass in Bayern das erste Paket der Frau des Reichsleiters Bormann zugegangen ist - bestimmt erfunden, aber kennzeichnend für das Bestreben, die private Grundlage zu wahren. Die sogenannten anerkannten Opfer des Faschismus und die Mitglieder der Jüdischen Gemeinde bekommen solche Pakete mit Recht als Sonderversorgung. Da jedoch meine Frau zu keiner dieser Gruppen gehört und vor meiner Heirat aus der Gemeinde ausgetreten war, ist das Segensschiff aus den USA. bisher an uns vorübergeschaukelt. Um so erfreuter waren wir heute und dan ken Ihnen ganz besonders. Ich mache mir manchmal Sorgen um Frau Ilses Gesundheit. Denn Aufregungen und schmale Kost zusammen waren etwas zu viel für ihre schlanke Figur. Nun aber geniessen wir erst einmal "meat and corn" ,"cocoa Beverage" und so weiter bis zum "orangeade powder".

An Herrn Buchwald habe ich selbst ebenfalls geschrieben.

Ihr Brief vom 3. Mai wegen Burkhardt traf heute ein. Antwort folgt besonders.

Ich schliesse mit nochmaligem herzlichem Dank und
mit verbindlichen Grüssen von Haus zu Haus
als Ihr dankbar ergebener

F. Hammann.

End of [Lieber, sehr geehrter Herr Samolewitz!].